

# Vorwort

Teamspiele sind voll im Trend und im täglichen Morgenkreis geradezu ideal, um die sozialen Kompetenzen zu fördern und den Teamgeist zu wecken.

Im Kreis gelingt das besonders gut, da alle gleichberechtigt zusammen und gleich weit von der Mitte entfernt sitzen oder stehen. Auf diese Weise können die Kinder sofort motiviert mitmachen, die Reaktion der anderen Mitspieler besonders gut beobachten und die Spielregeln viel leichter nachvollziehen. Durch die Kreisform, die weder einen Anfang noch ein Ende hat, entsteht rasch ein starkes Gemeinschaftsgefühl, das vor allem auch im Hinblick auf die Teamspiele von zentraler Bedeutung ist. Indem die Kinder auf verspielte Weise z. B. gegen ein oder mehrere Team(s) antreten oder einfach miteinander Hand in Hand gegen die Zeit spielen, entwickeln sie nicht nur ein kooperatives Verhalten, sondern auch einen enormen Teamgeist.

Der Morgenkreis ermöglicht jedoch auch, dass einzelne Kinder in die Kreismitte treten und von dort aus stolz ihr Können präsentieren. Die bewundernden Blicke der anderen Kinder tun gut und stärken das Selbstvertrauen von jedem Kind, das gerade im wahrsten Sinne des Wortes im Mittelpunkt steht. Zudem können die Kinder z. B. ganz nah zusammen auf der Kreisbahn stehen und so ihre enge Verbundenheit im Team darstellen. Darüber hinaus können sie den Außenkreis für das eine oder andere Teamspiel verwenden, im Slalom um die einzelnen Stühle im Kreis herum laufen oder einfach einen Innen- und Außenkreis bilden, sodass zwei gleich große Teams entstehen, die dann das gleiche Ziel verfolgen können.

Für die Spielleitung sind Teamspiele im Morgenkreis hervorragend geeignet, um hautnah das kooperative Verhalten der Kinder untereinander zu erleben. Allein schon durch die Spielform im Kreis kann die Spielleitung alle Kinder besonders gut beobachten und, falls nötig, relativ rasch den einzelnen Kindern hilfreich zur Seite stehen. Auf diese Weise können alle Kinder gleich wieder voller Freude mitmachen und dabei jede Menge Spielspaß haben. Indem die Kinder regelmäßig die Teamspiele durchführen, kann daraus bald ein schönes Ritual im Morgenkreis werden, sodass alle gemeinsam fröhlich in den neuen Tag starten und so ganz nebenbei ihre ersten relevanten Teamerfahrungen sammeln können.



*„Wie fruchtbar ist der  
kleinste Kreis,  
wenn man ihn wohl  
zu pflegen weiß.“*

Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832),  
deutscher Dichter und Naturforscher.

# Die Teamspiele im Morgenkreis aus diesem Buch

Die Teamspiele aus diesem Buch sind bereits für **Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren** geeignet und kommen, falls überhaupt notwendig, mit solchen Materialien aus, die in jeder Einrichtung bereits vorhanden sein dürften. Die Kinder werden Schritt für Schritt im Morgenkreis, der übrigens nicht nur im Gruppenraum, sondern auch in der Turnhalle oder unter freiem Himmel stattfinden kann, an das, was ein Team ausmacht, spielerisch herangeführt. Ziel ist es, dass die Kinder bei der Durchführung der Teamspiele nicht als einzelnes Individuum für sich kämpfen, sondern sich voller Freude mit all ihren Stärken für eine gemeinsame Sache einsetzen lernen. Auf diese Weise erleben schon jüngere Kinder, dass sie viele Dinge gemeinsam besonders leicht meistern können.

Damit Sie jedoch auf einen Blick die Teamspiele finden, die Sie gerade für Ihre Zielgruppe brauchen, wurden alle Teamspiele ihrem Inhalt entsprechend den sieben Kapiteln zugeteilt. Jedes Kapitel enthält viel Wissenswertes für die Praxis, bevor die dazu passenden zehn Teamspiele mit jeweils einer Spielvariante folgen. Somit stehen Ihnen sage und schreibe **140 praxiserprobte Teamspiele** zur Verfügung, die Sie jederzeit gemeinsam mit den Kindern durchführen können.

Dadurch, dass die Teamspiele aus diesem Buch mit mehreren Kindern möglich sind, können alle Kinder sofort mitmachen und dabei jede Menge Spielspaß haben. Auf diese Weise können die Kinder als Gruppe relativ schnell und leicht zusammenwachsen. Für eine rasche Übersicht finden Sie bei jeder Spielidee eine empfohlene Altersangabe als Orientierungshilfe und, falls erforderlich, die Angaben zu den Materialien. Zudem werden Angaben zur Sozialform und zum Zeitaufwand gemacht. Nicht zuletzt finden Sie vor jedem Teamspiel den dazugehörigen Schwerpunkt, der Ihnen darüber Auskunft gibt, welche Kompetenzen im besonderen Maße gefördert werden.

Und nun wünsche ich Ihnen und vor allem den Kindern viel Freude mit den vorliegenden Teamspielen, bei denen sich alles in erster Linie um das gute Miteinander und den Teamgeist dreht.

*Ihre Andrea Erkert*



*„Verbunden werden auch die Schwachen mächtig.“*

*Friedrich von Schiller (1759–1805), deutscher Arzt, Dichter,  
Philosoph und Historiker*

*Quelle: Schiller, Wilhelm Tell, 1 Akt., 3. Szene, Stauffacher*